

## **Fluglärmforum Süd**

Plattform der Gemeinden und Städte im Süden des Flughafens Zürich

---

Fällanden, 6. Juli 2007

Auch Bund favorisiert Gekröpften Nordanflug - Kanton Zürich jetzt für Pistenausbauten

### **SIL-Zwischenentscheid: Richtung stimmt**

**Für das Fluglärmforum Süd, die Plattform der 35 Gemeinden und Städte im Süden des Flughafens Zürich, stimmt die Richtung im SIL-Prozess. „Auch aus Sicht der Umweltschutzgesetzgebung ist die eingeschlagene Richtung mit Gekröpftem Nordanflug und später mit Pistenverlängerungen der einzige gangbare Weg“, kommentiert Richard Hirt, Präsident des Fluglärmforums Süd. „Nur dadurch kann das Ziel erreicht werden, dass möglichst wenig Menschen mit Fluglärm belästigt werden.“ Damit seien die wiederaufgegriffenen Verteilvarianten definitiv beerdigt, heisst es beim Fluglärmforums Süd.**

Die Umweltschutzgesetzgebung verlangt die Kanalisierung von Lärm, um möglichst wenig Menschen zu belasten. Der SIL-Zwischenentscheid dürfte unter anderem auf diesen gesetzlichen Erfordernissen basieren und sollte auch bei den in Aussicht gestellten Optimierungsmöglichkeiten die Grundlage bilden.

Die Zahl der Südanflüge an den sensiblen Randstunden, dies ist für das Fluglärmforum Süd der Wermutstropfen, wird kurzfristig mit dem SIL-Zwischenentscheid nicht abnehmen oder sogar verschwinden. Hier kann der Gekröpfte Nordanflug Abhilfe schaffen, denn dieser ist bereits jetzt realisierbar, sobald das Bundesamt für Zivilluftfahrt die entsprechende Genehmigung erteilt hat. Das Fluglärmforum Süd fordert in diesem Zusammenhang, dass den zahlreichen Beschwerden die aufschiebende Wirkung nicht zugesprochen wird.

Das Fluglärmforum Süd ist die Plattform von 35 Gemeinden und Städte im Süden des Flughafens Zürich. Es vertritt über 300'000 Menschen in den Kantonen Zürich, St. Gallen, Schwyz und Zug, welche alle von den neuen Südanflügen betroffen sind. Mit der Stadt Zürich ist der Süden des Flughafens eines der dichtest besiedelten Gebiete in der Schweiz.

Das Fluglärmforum Süd setzt sich zum Ziel, mit allen politischen und rechtlichen Mitteln die widerrechtlichen und volkswirtschaftlich schädlichen Südanflüge zu stoppen. Es fordert die schnellstmögliche Einführung des Gekröpften Nordanflugs, der vom Bundesamt für Zivilluftfahrt als technisch machbar erklärt worden ist und weit weniger Menschen neu mit Fluglärm belastet als in allen Regionen rund um den Flughafen.

#### **Weitere Auskünfte:**

Richard Hirt, Präsident Fluglärmforum Süd

Telefon 079 603 24 32